

Liebe Leserin, lieber Leser!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Ich begrüße Sie herzlich zur ersten Ausgabe von „Fraktion Aktuell“ in der neuen Wahlperiode.

Die CDU-Fraktion ist mit 18 Bezirksverordneten stärkste Kraft in der Bezirksverordnetenversammlung von Charlottenburg-Wilmersdorf geworden. Auch auf diesem Weg möchten wir uns nochmals bei unseren Wählerinnen und Wählern für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Besonders freuen wir uns, dass wir als stärkste Fraktion die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung stellen. Frau Judith Stückler übt dieses Amt seit Oktober 2011 mit Engagement und Umsicht aus.

Im Bezirksamt sind wir durch unseren kommunalen Spitzenkandidaten und Wahlsieger Klaus-Dieter Gröhler, stellvertretender Bezirksbürgermeister und Stadtrat für Bürgerdienste, Weiterbildung, Kultur, Hochbau und Immobilien, vertreten und durch den bisherigen stellvertretenden Bezirksverordnetenvorsteher Carsten Engemann als Stadtrat für Soziales und Gesundheit.

Die Arbeit in den Ausschüssen hat begonnen. Etliche Themen, die uns schon in der vergangenen Wahlperiode begleitet haben sind wieder auf der Tagesordnung, neue Themen kommen hinzu.

Die Neugestaltung des Olivaer Platzes nimmt Gestalt an. Das Wettbewerbsverfahren ist abgeschlossen und das Preisgericht hat den ersten Platz vergeben verbunden mit der Empfehlung, den Platz ohne Stellplätze zu gestalten. Die CDU-Fraktion setzt sich weiterhin für den Erhalt von Stellplätzen an diesem Ort unseres Bezirkes ein. In unsere Entscheidung möchten wir aber die Meinung der direkt Betroffenen einfließen lassen. Dazu ist unseres Erachtens eine von uns beantragte Bürgerbefragung der richtige Weg.

Die Gestaltung der Gerhart-Hauptmann Anlage beschäftigt uns weiter. Während sich andere Parteien über neue Bebauungspläne mit neuen Investoren Gedanken machen, steht die CDU zu ihrem vor der Wahl gegeben Wort, keinem neuen Bebauungsplanverfahren zuzustimmen und fordert, endlich die Gestaltung der Parkanlage in Angriff zu nehmen.

Eine besondere Herausforderung stellt die Aufstellung des Haushalts für dieses und das kommende Jahr dar. Es gilt für unseren Bezirk eine Haushaltslücke von über 16 Millionen Euro zu schließen. Durch das Versäumnis der Rot/Grünen Zählgemeinschaft bereits in der letzten Wahlperiode strukturelle Entscheidungen zu treffen oder wenigstens die Vorschläge der CDU zu übernehmen, ist es zu diesem hohen Defizit gekommen. Die jetzt zu treffenden Entscheidungen werden durch das jahrelange Versäumnis schmerzhafter für Charlottenburg-Wilmersdorf sein, als es bei einem rechtzeitigen Gegensteuern hätte sein müssen. Durch die enge Zeitvorgabe der Senatsverwaltung für Finanzen bleibt der Bezirksverordnetenversammlung gerade einmal eine dreiwöchige Beratungsfrist.

Auf der letzten Seite von „Fraktion Aktuell“ finden Sie als Ansprechpartner unsere Bezirksverordneten mit ihren fachpolitischen Sprecherfunktionen.

Ich wünsche Ihnen im Namen der Fraktion viel Spaß beim Lesen und würde mich über Anregungen und Meinungsäußerungen Ihrerseits sehr freuen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Susanne Klose

Fraktionsvorsitzende



Susanne Klose
Fraktionsvorsitzende

Bezirkshaushalt

Nachhaltige Haushaltspolitik

Nicht einmal drei Wochen Zeit lässt die Senatsverwaltung für Finanzen den Bezirken, um den Haushaltsplan zu beraten. Und das, obwohl es dieses Mal um einschneidende strukturelle Veränderungen in unserem Bezirk gehen soll, gehen muss.

Die Untätigkeit der Rot/Grünen Zählgemeinschaft in der letzten Wahlperiode hat das Haushaltsdefizit für das Jahr 2012 auf über 16 Millionen Euro anwachsen lassen. So retten uns auch die zusätzlichen Mittel der Landesebene nicht. Jahrelange Versäumnisse von SPD und Grünen auf Bezirksebene und eine Unterausstattung der Bezirke von Seiten der ehemaligen Rot/Roten Landesregierung, die das Anwachsen des Defizits verursacht haben, können nicht von heute auf morgen ausgeglichen werden.

Die CDU-Fraktion hatte strukturelle Veränderungen schon bei den vorletzten und letzten Haushaltsberatungen eingefordert. Gespart wurde von Rot/Grün nach dem Gießkannenprinzip, quer durch die Abteilungen. Vom Bezirk leergezogene Immobilien wurden nicht wie geplant verkauft, sondern stattdessen zu Sonderkonditionen vermietet, wohl wissend, dass der Bezirk das Geld dafür nicht hatte.

Mit einer solchen Politik ist niemandem geholfen, denn das Defizit vergrößert sich beständig und führt so zu noch härteren Einschnitten, vor denen wir jetzt stehen. Merkwürdigerweise scheinen jetzt, nach der Wahl, auch SPD und GRÜNE die Notwendigkeit dieser Einsparungen zu sehen und sind nun plötzlich bereit, von der CDU lange geforderte Veränderungen in der Haushaltspolitik umzusetzen.

Die CDU wird sich in den Haushaltsberatungen an ihre im Wahlkampf gemachten Aussagen halten.

Informieren Sie sich vor Ort über die Arbeit der Bezirksverordneten.
Nächster BVV-Termin (öffentlich):
15. März 2012 um 17:00 Uhr im Rathaus Wilmersdorf (BVV-Saal)

Buchausleihe „do it yourself“

Neue Technik in unseren Bibliotheken

Seit einigen Wochen hat die Heinrich-Schulz-Bibliothek im Rathaus Charlottenburg (Otto-Suhr-Allee) ihr Verbuchungssystem dahingehend umgestellt, dass die Leser und Leserinnen selbst Ausleihe und Abgabe per Hand regeln. Die Abgabe kann nunmehr zwischen 6 und 22 Uhr vorgenommen werden. Inzwischen ist auch die Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek (Brandenburgische Straße 2) mit der neuen Technik versehen worden. Das RFID (Radiofrequenzidentifikation) genannte System hat sich bei den regelmäßigen Besuchern und Besucherinnen eingespielt, so dass kaum noch Hilfe benötigt wird.

Die nicht unerheblichen Kosten dafür wurden durch bezirkliche Investitionsmittel und durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) aufgebracht.

Es ist nun möglich, Bücher ohne lange Wartezeiten und außerhalb der regulären Öffnungszeiten zurückzugeben. Die durch die Technik entlasteten Mitarbeiter haben nun mehr Freiraum den Nutzerinnen und Nutzern unterstützend und beratend bei der Auswahl von Literatur zur Seite zu stehen.

Gesundsparen beim Bezirksamt

Gerhart-Hauptmann-Anlage

Nun ist es amtlich: Das Bezirksamt spart sich gesund. Die für die Umgestaltung der Gerhart-Hauptmann-Anlage ursprünglich in den Haushalt eingestellten Mittel wurden auf Null gesetzt.

Der Haushalt für 2012 ist zwar noch nicht verabschiedet, doch wir glauben nicht, dass wir als CDU-Fraktion gegenüber der Zählgemeinschaft aus SPD und Grüne eine Möglichkeit haben, hier noch Gelder zu akquirieren.

Wir als CDU-Fraktion stehen zu unserer Aussage von vor der Wahl: Der Park soll neu gestaltet werden.

SPD und Grüne haben hingegen nach der Wahl alles vergessen, was sie vorher noch versprochen haben. Ich kann nur hoffen, dass die Bürger diese Wendung nicht so schnell vergessen.

Kultur im Bezirk

NoonSong am Hohenzollernplatz erhalten

NoonSong hat sich zu einem festen und hochklassigen Bestandteil des kulturellen Angebots in unserem Bezirk etabliert. Jeden Samstag um 12:00 Uhr bietet sich die Gelegenheit, eine halbe Stunde der Hektik des Alltags zu entfliehen und in der ökumenischen Mittagsandacht in der Kirche am Hohenzollernplatz bekannte und vergessene Werke der Chormusik aus Deutschland und Europa auf höchstem Niveau zu genießen. Das für jedermann zugängliche und kostenlose kulturelle Angebote wird von vielen unserer Bürgerinnen und Bürgern genutzt.

Es liegt nach Ansicht der CDU-Fraktion im Interesse unseres Bezirks, dieses musikalische Kleinod zu erhalten. Deshalb haben wir in einem Antrag das Bezirksamt aufgefordert, die Bemühungen des Fördervereins NoonSong e. V. bei seinen Bemühungen um Sponsoren und/oder Fördermittel zu unterstützen.

Informieren Sie sich vor Ort über die Arbeit der Bezirksverordneten. Die Bezirksverordnetenversammlungen sind öffentlich und finden im BVV-Saal des Rathauses Wilmersdorf statt.

Nächste Termine 08.03.2012 (Außerordentliche Sitzung), 15.03.2012. Beginn jeweils um 17:00 Uhr.

Kinderspielplätze

Kinderspielplätze in Charlottenburg-Wilmersdorf ohne Zukunft?

Die Situation im Bezirk spitzt sich weiter zu!

Schon seit Jahren hat die Rot/Grüne Zählgemeinschaft den Rotstift im Bereich der Jugend angesetzt. Zahlreiche Jugendfreizeiteinrichtungen wurden in den letzten Jahren geschlossen. Nun soll es mit den Kinderspielplätzen weitergehen.

Jugendliche und Kinder haben offensichtlich bei Rot/Grün keine Priorität!

Der Bezirk verfügt noch über 125 Kinderspielplätze. 94 müssten mit 4 oder schlechter benotet werden. Einige davon mussten bereits geschlossen werden, bei anderen wurden und werden die Spielgeräte ersatzlos abgebaut.

Der neue Baustadtrat Schulte (SPD) hat bisher keine Idee geäußert, die Kinderspielplätze zu sanieren und zu retten, sich vielleicht um alternative Finanzquellen zu bemühen. Seine einzige Idee ist die Reduzierung der Spielplätze.

Wir als CDU-Fraktion setzen uns selbstverständlich weiter dafür ein, Kindern in unserem Bezirk den nötigen Platz und Raum zum Spielen zu erhalten.

Für uns haben Kinder Priorität!

Ku'damm

Der Ku'damm soll bunt bleiben!

Der SPD-Stadtrat für Stadtentwicklung will die 100 Pflanzschalen auf dem Kurfürstendamm in diesem Sommer ersatzlos entfernen.

Das heißt: kein Frühjahrsbepflanzung mehr, keine Sommerblumen. Stattdessen werden Autos illegal auf dem Mittelstreifen parken.

Die CDU-Fraktion fordert, die Bepflanzung nicht einfach entfallen zu lassen, sondern nach Sponsoren zu suchen. Bereits jetzt haben sich Anlieger gemeldet, die Interesse zeigen. Vielleicht sind auch Blumenhändler, Blumenzüchter oder Gartenbaubetriebe interessiert, sich zu präsentieren.

Kreativität ist gefragt, nicht Kahl-schlag.

Schulfrieden?

Rolle rückwärts?

Die Schulfachleute der Fraktion der CDU konnten im vergangenen Schulausschuss der BVV endlich einmal vollen Herzens die „Erledigung durch Verwaltungshandeln“ eines ihrer wichtigsten Anträge fordern.

Schon vor zwei Jahren hatten wir gefordert, das unselig zur Vorschrift erhobene „Jahrgangsübergreifende Lernen“ in den Klassen 1-3 den einzelnen Schulen zur eigenen Entscheidung zu überlassen. Rechtzeitig zur Wahl hat der damalige Senator Zöllner genau das veranlasst. Die CDU konnte dies in den Koalitionsvereinbarungen festschreiben.

Aber auch andere Ecksteine der damals grassierenden ewigen Gleichmacherei von Rot-Rot bröckeln:

Nachdem (durchgesickert, Zahlen der Senatsschulverwaltung liegen nach 9 Monaten immer noch nicht vor) bei der MSA-Prüfung im letzten Mai nur die Gymnasiasten die Mathe-Klausur bewältigen konnten, wurde in Fachkreisen und Medien die Forderung laut, diese überflüssige Schikane für die Gymnasien zu streichen.

Ebenso hat das „Schülerlotto“ vor einem Jahr in den jetzigen siebten Klassen das von uns vorhergesagte Dilemma produziert. Rund 1000 Schüler landesweit wissen nach den Winterzeugnissen, dass sie so gut wie keine Chance auf dem Gymnasium haben, müssen aber noch bis Juni dort ausharren, um dann auf die Sekundarschule „abgeschult“ zu werden. Für die Betroffenen sicherlich hoch motivierend!

Fazit: die Sehnsucht nach einem „Schulfrieden“ unter der neuen Senatskoalition ist sehr verständlich. Aber wir werden noch auf Jahre hinaus mit dem Rückbau derjenigen Luftschlösser zu tun haben, die unter den vorigen Senaten der willfähigen Senatschulverwaltung von veränderungswütigen Sozialarchitekten angedreht wurden.

Bankspende

Meine Bank, deine Bank

Die Idee haben wir aus dem Englischen Garten in München. Die CDU-Fraktion hat in die Januar-BVV 2012 einen Antrag eingebracht, der bei Zahlung einer entsprechenden Geldspende dem Spender die Anbringung eines Erinnerungstäfelchens an einer Parkbank im Lietzenseepark ermöglicht. Diese Bankspende soll den Grünflächenetat des Bezirkes entlasten.

Hier schon mal ein paar Anregungen aus München.



Olivaer Platz

Neugestaltung des Olivaer Platz

Mit der Neugestaltung des Olivaer Platzes, ganz in der Nähe des Kurfürstendammes, soll diese Grünanlage eine Aufwertung erhalten, die sowohl Touristen zum Verweilen einlädt, als auch den in der Nähe Arbeitenden in ihren Pausen Aufenthaltsqualität bietet.

Für die planerischen Wettbewerbsarbeiten galt, den Platz ohne Parkplätze zu gestalten, alternativ mit 60 statt bisher 123 Parkplätzen mit An- und Abfahrt zur Lietzenburger Strasse.

Eine Bürgerbeteiligung seitens der betroffenen Bürger am 01.12.2011 hat verdeutlicht was die Bürger sich wünschen:

Bepflanzung als Lärmschutz zur Lietzenburger Straße, sightdurchlässige Begrünung, keine schwer einsehbaren Räume, Sport- und Spielplätze um das Café, Beleuchtung der Parkanlage, ausreichende Sitzgelegenheiten, mindestens 60 Parkplätze.

Nach mehreren Bewertungsgängen hat das Preisgericht den ersten Preis an eine Wettbewerbsarbeit vergeben, bei der noch vieles gestalterisch offen gelassen ist. Das Café ist auf der westlichen Seite des Platzes vorgesehen und mit der Haltestelle verbunden, große Rasenflächen lassen gestalterischen Spielraum. Sportgeräte sowohl für Kinder als auch für Senioren zum ganzjährigen Erleben sind nicht erkennbar. Auf der Südseite sind 60 Parkplätze nachgewiesen.

Eine weitere Beschlussfassung des Preisgerichts mit Baustadtrat Schulte (SPD) hat empfohlen, den Platz ohne Stellplätze neu zu gestalten.

Die Bevölkerung der Umgebung wird in ihrem mehrheitlichen Willen hier nicht ernst genommen. Ideologie steht vor Bürgerwillen.

Die Beschlussfassung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) erscheint in diesem Zusammenhang als Farce - da weit entfernt vom Bürgerwillen!

Die CDU-Fraktion der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf hat beantragt, eine Bürgerbefragung der Anwohner und Gewerbetreibenden in Bezug auf die Neugestaltung des Olivaer Platzes durchzuführen.

Bis zu diesem Ergebnis dürfen keine baulichen Tatsachen geschaffen werden!

Ihre Ansprechpartner in der BVV-Fraktion



Susanne Klose
Fraktionsvorsitzende
Haushaltspolitische Sprecherin



Paul-Georg Garmer
Wirtschaftspolitischer Sprecher



Stefan Häntsch
Stadtentwicklungspolitischer Sprecher



Arne Herz
Baupolitischer Sprecher



Gerald Mattern
Verkehrspolitischer Sprecher



Barbara Siele
Umweltpolitische Sprecherin und Kleingartenbeauftragte



Hans-Joachim Fenske
Sportpolitischer Sprecher



Gesina Gisa
Seniorenbeauftragte



Marion Halten-Bartels
Kulturpolitische Sprecherin



Gerd Huwe
Migrationspolitischer Sprecher



Andreas Pinkawa
Beauftragter für schulische Gremien



Judith Stückler
Vorsitzende der Bezirksverordnetenversammlung



Klaus-Dieter Gröhler
Stellvertretender Bezirksbürgermeister
Stadtrat für Bürgerdienste, Weiterbildung, Kultur, Hochbau und Immobilien



Albrecht Förschler
Schulpolitischer Sprecher



Anita Gnielinski
Frauenpolitische Sprecherin und Genderbeauftragte



Manuel Hercygie
Kinder- und Jugendparlamentsbeauftragter



Eveline Kupke
Personalbeauftragte



Karsten Sell
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
Jugendpolitischer Sprecher



Helmut Süß
Gesundheits- und sozialpolitischer Sprecher



Carsten Engelmann
Stadtrat für Soziales und Gesundheit

Unsere Stadträte

Weitere Informationen über unsere Fraktion finden Sie im Internet:
www.cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de

Fraktionsgeschäftsstelle

Rathaus Wilmersdorf · Raum 3100
Fehrbelliner Platz 4 • 10707 Berlin
U3, U7 Fehrbelliner Platz, Bus 101, 104, 115
Fraktionsgeschäftsführerin: Patricia Schwietzke
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils
15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Impressum

CDU-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg-Wilmersdorf
V.i.S.d.P. Susanne Klose • Fehrbelliner Platz 4 • 10707 Berlin
Tel. 030 / 90 29-14906 • Fax 030 / 86 42 03 32
eMail: info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de
Internet: www.cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de
Fotos: PROFIL Fotografie, B. Siele
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung der CDU-Fraktion